

Der SVW Zürich startet seine „Wohnbauoffensive“: Wohnen für alle – auch auf dem ‚Land‘!

An seiner Generalversammlung hat der SVW Zürich einen Kredit und ein Programm beschlossen, mit dem der gemeinnützige Wohnungsbau ausserhalb der Stadt Zürich angekurbelt werden soll. Insbesondere sollen die dortigen Genossenschaften vernetzt und unterstützt und die Kooperation mit den Gemeinden gesucht werden.

Unterdessen ist als Projektleiter für zwei Jahre Manuel Knuchel verpflichtet worden. Er hat seine Tätigkeit Ende September aufgenommen. Als erstes wird er Grundlagen erarbeiten, bevor er den Kontakt mit ersten Genossenschaften und Gemeinden aufnimmt.

Zur Unterstützung des Projekts ist bereits eine Broschüre an die Adresse der Gemeindebehörden entstanden. Sie wird auf www.svw-zh.ch demnächst zusammen mit anderen Dokumenten auf einer eigens eingerichteten Unterseite aufgeschaltet.



Projektleiter Manuel Knuchel ist Architekt und Präsident der Baugenossenschaft Kalkbreite.

Er ist wie folgt erreichbar:
Wohnen für alle, Manuel Knuchel
c/o SVW Zürich, Ausstellungsstr. 114, Postfach, 8031 Zürich
Tel. 043 204 06 35 / manuel.knuchel@svw-zh.ch



**Gemeinden und Wohnbaugenossenschaften
Partner für nachhaltige Wohnlösungen**

Die Schweizer Wohnbaugenossenschaften

Wohnungspolitische Vorstösse in Gemeinden

In der **Stadt Zürich** regt die **SP** mit mehreren Vorstössen im Gemeinderat zahlreiche konkrete Verbesserungen und Ausbauten bestehender wohnungspolitischer Instrumente an. In **Wädenswil** hat die **CVP** eine Initiative für günstigen Familienwohnraum lanciert.

Kilchberg will preisgünstige Wohnungen ermöglichen

Die Gemeindeversammlung Kilchberg hat am 15. September dem geänderten Gestaltungsplan und dem Kredit für einen Architekturwettbewerb für das Gebiet Bänklen Nord-Ost zugestimmt. Damit wird der Bau von 50-60 preiswerten Wohnungen für Familien und Junge möglich. Wer sie bauen darf – eine lokale Baugenossenschaft, die Gemeinde oder Private – ist noch offen.

Meldungen zur Wohnungspolitik und aktuelle Informationen über genossenschaftliche Projekte finden Sie immer auf www.svw-zh.ch → Dort kann zudem ein elektronischer Newsletter abonniert werden.

Projekte und Informationen von Mitgliedern des SVW

Baugenossenschaft mehr als wohnen: Das Projekt 1 nimmt Formen an

Am 19. September trafen sich auf dem künftigen Baugelände in Zürich-Leutschenbach rund 40 Personen zum dritten Echoraum der *baugenossenschaft mehr als wohnen*. Die vier Architekturteams stellten den Genossenschaftsmitgliedern die überarbeiteten Wettbewerbsresultate vor. Sie sind in einem intensivem Prozess mit der Baugenossenschaft konkretisiert worden. Beeindruckend sind die grossen Volumen der 14 Gebäude, beeindruckend die Vielfalt von Wohnungstypen und das Verständnis für die Bedeutung der öffentlichen Räume. Mit Plätzen, Gasen und quartierbezogenen, kommerziellen und gemeinschaftlichen Angeboten in den Erdgeschossen erhält die Siedlung einen städtischen Charakter. Fragen der Ökonomie, der Vernetzung der Wohnungen oder der Versorgung mit landwirtschaftlichen Produkten kamen anschliessend in engagiert geführten Diskussionen zur Sprache. Die überarbeiteten Projekte dienen nun als Grundlage für die Entwicklung des Vorprojektes. Parallel dazu soll der Baurechtsvertrag unter Dach und Fach gebracht werden.

Eine Innovations- und Lernplattform für Mitglieder des SVW

Die *baugenossenschaft mehr als wohnen* wird getragen von über 50 Mitgliedern des SVW Zürich mit mehr als 30'000 Wohnungen. Sie versteht sich als Innovations- und Lernplattform für den gemeinnützigen Wohnungsbau, indem sie ein ganzes genossenschaftliches Quartier für 1'000 Bewohnerinnen und Bewohner entwickelt und Impulse für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Entwicklung des gemeinnützigen Wohnungsbaus auslöst. Gerne sind die Exponenten der BGmaw bereit, das Projekt persönlich im Vorstand Ihrer Genossenschaft vorzustellen. Kontakt über info@mehralswohnen.ch

Ja zum Mehrgenerationenhaus der Gesewo

Die ausserordentliche GV der Gesewo Winterthur hat am 16. September mit über 100 zu 1 Stimme bei einigen Enthaltungen dem 80-Mio-Projekt Mehrgenerationenhaus zugestimmt. Baubeginn ist voraussichtlich 2011. www.gesewo.ch

Die BG Turicum baut am Leonhard-Ragaz-Weg 166 Wohnungen mit sehr tiefem Energieverbrauch

Mitte Juli war Spatenstich für einen Ersatzneubau der BG Turicum am Leonhard-Ragaz-Weg. Die Häuser aus dem Jahr 1952 werden in Etappen durch eine neue Siedlung mit 166 Wohnungen und 7 Gewerbeeinheiten ersetzt. Das Projekt soll die Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft erfüllen. www.bgturicum.ch

Solarpreis für die ASIG

Am 4. September hat Bundesrätin Widmer-Schlumpf den Solarpreis 2009 verliehen. Eine der vier Preisträgerinnen in der Kategorie Persönlichkeiten und Institutionen, welche „sich in beson-

derem Masse für die Förderung der erneuerbaren Energien, insbesondere Sonnen-, Holz- und Biomasseenergie eingesetzt haben“, war die ASIG. Gratulation! www.bgasig.ch

Bundesgerichtsentscheide ebnen den Weg für Genossenschaftsbauten

Eine Stimmrechtsbeschwerde gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung **Küsnacht** für einen Architekturwettbewerb zusammen mit der **BG Zurlinden** auf dem Areal Hüttengraben ist vom Bundesgericht in letzter Instanz abgewiesen worden. Über das siegreiche Projekt im Architekturwettbewerb wird im Herbst 2009 entschieden. Ein Jahr später muss eine Gemeindeversammlung den Gestaltungsplan genehmigen. Und in **Stäfa** hat das Bundesgericht einem Rekurs gegen die Baubewilligung für Alters- und Familienwohnungen „Geren“ der **Gewo Züri Ost** die aufschiebende Wirkung entzogen. Baubeginn ist im Frühling 2010.

Neue Mitglieder des SVW Zürich

Wohngenossenschaft **Nordpol** (Zürich) mit 4 Wohnungen
Stiftung **Alterssiedlung Witikon** (Zürich) mit 44 Wohnungen
Genossenschaft **Oekotopia** (Aesch/Neftenbach) mit 2 Wohnungen
Baugenossenschaft **Azur** (Zürich) mit 92 Wohnungen

Neue Fördermitglieder

Firma **Bauton AG**
Firma **sk renovationen**, Stefan Küng

Berufslehrverbund als Lösung für kleinere Genossenschaften

Auch kleinere Genossenschaften können attraktive Lehrstellen anbieten, wenn sie dies im Rahmen des Berufslehrverbundes tun: www.berufslehrverbund.ch

Neu: Stelleninserate von Genossenschaften auf www.svw-zh.ch

Auf der Webseite des SVW Zürich können unsere Mitglieder neu auch ihre Stelleninserate aufschalten (www.svw-zh.ch → Leistungen → Stelleninserate). Senden Sie das Inserat als PDF-Dokument direkt an sekretariat@svw-zh.ch. Und informieren Sie uns, wenn es wieder gelöscht werden soll!

Dürfen wir Ihre Neubauten und Erneuerungen besichtigen?

Bitte melden Sie uns rechtzeitig, wann ungefähr mit der Fertigstellung Ihrer Projekte zu rechnen ist, und ob eine Besichtigung oder ein Tag der Offenen Tür in Frage kommt! Informationen bitte an die Förderstelle: 043 204 06 36 oder marianne.dutliderron@svw-zh.ch
Je nach Art des Anlasses kümmert sich die Förderstelle um die Organisation.

12 m

1 m

Hier baut eine Wohnbaugenossenschaft

Bau- und
Wohn-
genossenschaft
KraftWerk 1

1 m

Fünf solcher Gerüst-Blachen im Format 1 x 12 Meter warten im Keller des SVW darauf, dass sie an Baustellen von Genossenschaften aufgehängt werden!

Die Blache kann an jedem Baugerüst mit Kabelbindern einfach befestigt werden (Oesen in der Blache). Zusätzlich (und auf deren Kosten) kann die Baugenossenschaft eine Blache 1 x 1 m bestellen, auf welcher das Logo oder/und der Name der BG Platz hat. Die Blachen werden vom SVW Zürich für die Dauer der Baustelle zum **Einführungspreis von CHF 1000** abgegeben, was die Selbstkosten nicht deckt. So beteiligen sich sowohl der Verband wie die bauende Genossenschaft an einer Imagewerbung, die in beider Interesse liegt.

Neuigkeiten vom SVW Zürich

Neu: Genossenschafts-Netz Oberland

Auf Einladung des SVW Zürich trafen sich am 18. September Vertreter/innen von acht Genossenschaften im Zürcher Oberland zu einem ersten Gedankenaustausch. Die Vorstellungsrunde zeigte nicht unerwartet unterschiedliche Bedürfnisse und Erwartungen. SVW-Präsident Peter Schmid präsentierte Fakten über die Oberländer Genossenschaftsszene und Projektleiter Manuel Knuchel stellte das Projekt „Wohnen für alle“ vor. Eine erste Folgeveranstaltung soll sich den Themen Nachfolgeplanung oder Professionalisierung kleinerer Genossenschaften widmen.

Glasfaser-Verträge: Der SVW bleibt bei seiner Empfehlung

Das Buhlen verschiedener Anbieter um die Gunst der Immobilienbesitzer hält an. Der SVW und die anderen involvierten Verbände halten jedoch an ihrer Empfehlung fest, den Rahmenvertrag mit dem ewz zu nutzen. Sie beurteilen das Swisscom-Angebot in der Stadt Zürich als schlechter.

Zum Tod von Christian Keller

Völlig unerwartet mussten wir am 17. Juli von unserem Vorstandsmitglied und Delegierten Christian Keller Abschied nehmen. Er ist mitten aus einem sehr aktiven Leben an den Folgen eines Herzinfarktes verstorben. Er war Präsident der kleinen, aktiven Baugenossenschaft für zeitgemässes Wohnen in Uster und FDP-Politiker. Im SVW vertrat er die Baugenossenschaften ausserhalb der Stadt Zürich und setzte sich engagiert für unsere Bewegung ein.

Wir sind dankbar für sein Engagement und vermissen seine ruhige, besonnene und immer konstruktiv kritische Persönlichkeit und Kollegialität.

Hypothekenmanagement

Das neue Angebot des SVW Zürich stösst auf Interesse. Auf eine erste Umfrage hin haben rund 40 Mitglieder um eine vertiefte Information gebeten. Diese Gespräche sind im Gang, und einige Genossenschaften haben sich bereits für ein Mitmachen entschieden.

Zur Erinnerung: Die Dienstleistung Hypothekenmanagement hilft dabei, die Finanzierung einer Genossenschaft zu optimieren. Zugleich behält diese jedoch die volle Entscheidungsfreiheit bezüglich der Wahl ihrer Banken und der Finanzierungs-Instrumente des gemeinnützigen Wohnungsbaus (Fonds de roulement, Solidaritätsfonds, Hypothekarbürgschaftsgenossenschaft und Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger). Mit der Abwicklung der Dienstleistung wurde die Firma HypothekenBörse AG beauftragt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.svw-zh.ch Leistungs Hypothekenmanagement, wo alle wichtigen Informationen aufgeschaltet sind. Auch die Geschäftsstelle des SVW Zürich erteilt gerne weitere Auskünfte.

Monika Sprecher geht zur BG mehr als wohnen

Bisher hatte die Geschäftsstelle des SVW Zürich (und damit Monika Sprecher) „nebenbei“ auch das Projekt der BG mehr als wohnen betreut. Je konkreter dieses wird, desto grösser wurde der Aufwand und desto dringender eine klare Trennung der beiden Aufgaben. So hat sich Monika Sprecher für eine davon entscheiden müssen und wählte (ab Oktober 2009) die BG mehr als wohnen. Dort wird sie Projektleiterin Betrieb und Geschäftsstelle und Mitglied der Geschäftsleitung.

Der Vorstand des SVW Zürich dankt Monika Sprecher für ihren fast siebenjährigen, enormen Einsatz. Sie hat in dieser Zeit eine grosse Aufbauarbeit geleistet und prägend mitgeholfen, unseren Verband zu entwickeln und zu professionalisieren. Dank ihrer Fähigkeiten in der Vernetzung und Kontaktpflege hat sie dem Verband ein Gesicht gegeben. Deshalb bedauert der Vorstand ihren Abgang sehr und freut sich zugleich, dass sich Monika Sprecher auch in ihrer neuen Funktion voll für den gemeinnützigen Wohnungsbau einsetzt.

Der SVW Zürich nimmt die personelle Veränderung zum Anlass für eine Neuorganisation. Der/die neue Geschäftsleiter/in soll neben der Führung der Geschäftsstelle auch Aufgaben des Vorstandes übernehmen, welche dieser bisher selber leistete. Der neue Vorstand soll ein Ressortsystem erhalten, und der heutige geschäftsleitende Ausschuss des Vorstandes aufgehoben werden.

Die neue Stelle wurde in der Zwischenzeit ausgeschrieben (unter anderem auf www.svw-zh.ch Leistungs Stelleninserate). Die vorübergehende Vakanz machte es nötig, einzelne für das vierte Quartal geplante Anlässe auf das kommende Jahr zu verschieben. Wir bitten um Verständnis dafür. Im Alltagsgeschäft ist die Geschäftsstelle auch weiterhin offen für Fragen und Anliegen der Mitglieder und sorgt für eine kompetente Behandlung.



Die SVW-Agenda ab Oktober 2009

Freitag, 2. Oktober, 13.30-17.00 Besichtigung: Beispiele für Verdichtungen mit unterschiedlichen Eingriffstiefen.

Donnerstag, 22. Oktober, 17:00 - 22:00: ZKB Event für Baugenossenschaften

Freitag, 23. Oktober, 17.30-19.00: Tag der offenen Tür: Siedlungssanierung und -erweiterung Im Eisernen Zeit MBGZ

Montag, 2. November, 17.30-19.00: Neu im Vorstand? Informationsveranstaltung für neu gewählte Vorstandsmitglieder.

Dienstag, 3. November, 18:30: PräsidentInnen-Treff. Restaurant Schweighof, Zürich

Freitag, 6. November, 11:30 - 14:00: GeschäftsführerInnen-Lunch

11. und 12. November: Drei wichtige Anlässe von/mit Baugenossenschaften im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft - Der Stand der Dinge" im ewz-Unterwerk Selnau
Mehr Informationen auf www.stadt-zuerich.ch/standderdinge

Dienstag, 17. November, 17:00 - 22:00: GeschäftsführerInnen-Jahresabschluss mit Bruno Piatti AG

Donnerstag, 19. November, 19.00-21.00: Genossenschafts-Netz Kreis 2 (Enge, Leimbach, Wollishofen)

Details und Anmeldeöglichkeit zu einzelnen Anlässen auf www.svw-zh.ch

Informationen von wohn.plus

Tag der Nachbarn 2010 am 25. Mai, mit Unterstützung des SVW
Seit einigen Jahren wird der internationale Tag der Nachbarn mit wachsendem Erfolg auch in Zürich begangen. Der „Förderverein Nachbarschaftshilfe in Zürich“, der den Anlass bisher betreute, ist vom Erfolg zunehmend überfordert. So wurde eine neue, gesamtschweizerische Trägerschaft geschaffen, an der sich auch der SVW Schweiz beteiligt. Der SVW Zürich wird die Aktivitäten vor allem mit seinen Kommunikationskanälen unterstützen. Nächstes Jahr findet der Tag der Nachbarn am Dienstag, 25. Mai 2010 statt. Vormerken!

Zusammenleben der Generationen – wie kann es gelingen? Eine Impulsveranstaltung für Wohnungsvermieter:

19. November im Verwaltungszentrum Werd, 11.30 bis 13.30 Uhr
Am Anlass referieren Regina Walthert (Beraterin für alters- und behindertengerechtes Bauen, Behindertenkonferenz Kanton Zürich) sowie Hanspeter Rohrer (Leiter der Fachstelle Soziales der ABZ). Diskussion mit ihnen und Stadtrat Robert Neukomm.

Weitere Infos und Anmeldung: gud@zuerich.ch

Gesucht: Köpfe und Beispiele für das Engagement im genossenschaftlichen Zusammenleben

wohn.plus sucht Personen, welche sich – im Kleinen wie im Grossen – für das gemeinschaftliche und genossenschaftliche Leben einsetzen. Mit ihnen möchten wir (im SVW Zürich Aktuell und im Wohnen) eine Reihe kleiner Portraits machen und auf diese Weise das Engagement für gemeinschaftsfördernde Aktivitäten oder Projekte in Wohnbaugenossenschaften anregen und würdigen. Oft sind es stille Helfer und Helferinnen, deren Tätigkeit es verdient, ins Licht gerückt zu werden und andere dazu zu ermuntern.

Wir freuen uns auf Tipps und Hinweise auf solche Personen und Beispiele. Bitte richten Sie Ihre Meldung an die Geschäftsstelle des SVW Zürich (info@svw-zh.ch oder 043 204 06 33). Wir nehmen dann mit den Betroffenen direkt Kontakt auf. Alle Portraitierten nehmen an einer Verlosung teil; zu gewinnen gibt es Büchergutscheine im Wert von Fr. 100.-!

SVW Zürich aktuell richtet sich 4 bis 6 Mal jährlich an alle Wohnbaugenossenschaften und übrigen Mitglieder der Sektion.
Auflage: 1400 Exemplare
Herausgeber: Vorstand der SVW-Sektion Zürich
Redaktion: Hans Conrad Daeniker
044 994 32 71 / hansconrad.daeniker@svw-zh.ch
Versand und Adressen: Monika Sprecher
043 204 06 33 / info@svw-zh.ch